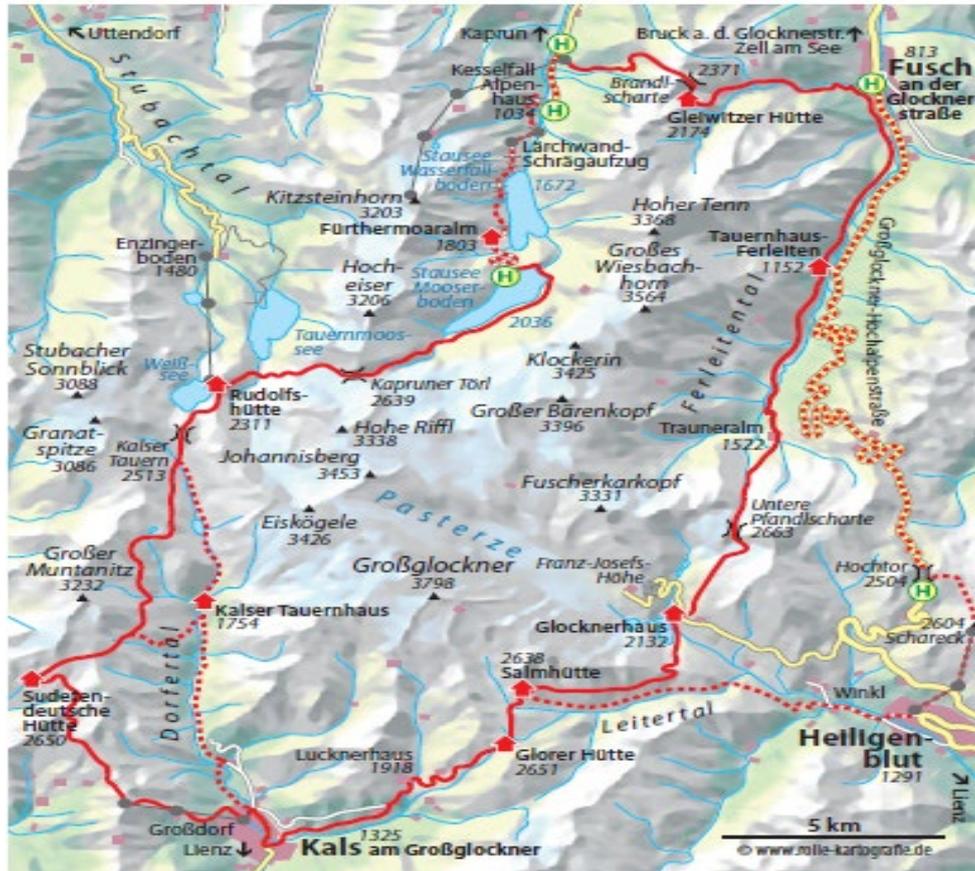


WANDERUNG RUND UM DEN GROSSGLOCKNER

27.08.-03.09.2023



Wir wandern um den höchsten Berg Österreichs. Mitten des Nationalparks Hohe Tauern bietet die Wanderrunde rund um den Großglockner ein Natur- und Wandererlebnis was einzigartig ist. Zwischen der imposanten Hochgebirgslandschaft und der bergbäuerlichen Kulturlandschaft, die seit Jahrhunderten schon existiert, führt diese Bergwanderung rund um das Massiv des Großglockners.

Die Tagesetappen sind gut gekennzeichnet, es müssen keine Gletscher überquert und auch keine schwierigen Felspassagen bewältigt werden. Man darf aber die Route trotz allem nicht unterschätzen, denn diese führt bis ins hochalpine Gelände. Am Ende jeder Etappe findet man Schutzhütten oder Gasthöfe, die zum rasten, ausruhen, stärken und nächtigen einladen. Die Schutzhütten sind in der Ausstattung und Bewirtschaftung auf einfache Bedürfnisse abgestimmt. Die oft langen Wege zur Schutzhütte machen einen höheren Komfort fast unmöglich. Das wiederum prägt und erhält den eigentlichen Hütten-Charakter.

Übrigens: Wusstet Ihr schon? Die Umrundung des Großglockners verbindet drei Bundesländer miteinander, die da sind: Kärnten, Salzburg und Tirol. Es wartet auf jeden Teilnehmer ein unvergessliches Natur- und Bergerlebnis. Während der Wanderung übernachten wir auf Berghütten in Matratzenlagern und verpflegen uns tagsüber selbst.

Die Etappen im Überblick:



Tag 1: Anreise und Wanderung Rudolfshütte

Anreise nach Uttendorf. Ab da geht es mit dem Bus weiter zur Talstation, der Weißsee Gletscherbahn (Parkplatz), dem Enzingerboden. Von dort gelangt man in ca. 20 Minuten mit der 6-er Umlaufbahn über die Mittelstation zur Bergstation. Hier geht ein Tunnel direkt zum Berghotel **Rudolfshütte**. Alternativ kann man auch ab hier (Enzingerboden) schon zur Rudolfshütte wandern.

Ca. 5,9 km, ca. 900 HM; Gehzeit: ca. 2,50 h, mäßig



Tag 2: Gletscherwanderung

Eine Wanderung mit Kletterabschnitten, die einfach nur die traumhaft schöne Landschaft zeigen. Ziel ist natürlich das Gipfelkreuz, von wo man einen tollen Blick hat.

Geführte Wanderung durch einen ausgebildeten Bergführer! Die dafür notwendige Ausrüstung wird gestellt.

ca. 9,3 km, und 830 HM; Gehzeit: ca. 4 h, anspruchsvoll



Tag 3: Wanderung Rudolfshütte – Kaiser Tauernhaus

Bei dieser Wandertour muss unbedingt auf mögliche Wetterstürze mit den berüchtigten Tauernstürzen geachtet werden.

ca. 9 km und 300 HM; Gehzeit: ca. 3,5 h, mittelschwierig – anstrengend - rote Bergwege



Tag 4: Wanderung Kaiser Tauernhaus - Kals - Salmhütte

Unsere längste und anspruchsvollste Etappe. Geht sie doch teilweise steil bergauf.

ca. 16 km und - 1300 HM; Gehzeit: ca. 9 h, anspruchsvoll



Tag 5: Wanderung Salmhütte - Glocknerhaus

Zunächst führt der Weg leicht bergab mit einem kleinen Gegenanstieg. Aber es folgen steile Serpentin, die sehr anspruchsvoll sind. Die Belohnung ist der herrliche Blick, den man während der Wanderung hat.

ca. 8 km und 500 HM; Gehzeit: ca. 4 h, anspruchsvoll



Tag 6: Wanderung Glocknerhaus - Trauneralm

Achtung: Altschneereste bis in den Spätsommer möglich. Obwohl sich der Weg bestens zum Trekking und Wandern eignet und oftmals gut besucht ist, kannst du hier zur richtigen Tageszeit auch ein bisschen Ruhe genießen.

ca. 12 km und 1.000 HM; Gehzeit ca. 6 h, schwierig teilweise steil über Geröll und Steinblöcke



Tag 7: Wanderung Trauneralm – Gleiwitzer Hütte

Eine wunderschöne Wanderung) Teilweise geht es über steile Serpentineen, die aber dennoch gut zu bewältigen sind.

ca. 15 km und 1.300 HM; Gehzeit: ca. 8 h, eine lange, aber moderate Wanderung



Tag 8: Gleiwitzer Hütte – Abstieg über Brandlscharte zur Talstation Kapruner Gletscherbahn und Abreise

Ab der Brandlscharte folgt der schier endlose Abstieg durch saftig grüne, blumenübersäte Bergwiesen und lichte Misch- und Nadelwälder in Richtung Tal. Serpentine um Serpentine führt der Weg hinunter bis zur Talstation der Kapruner Gletscherbahn. Von dort geht es dann mit Bus und Bahn zurück nach Uttendorf.

ca. 9,7 km und 1.580 HM; Gehzeit: ca. 5,5 h, anspruchsvoll

*Die Gehzeiten (ohne Pause) sind ungefähre Angaben – diese können natürlich variieren.

Die gesamte Tour wird vom Jugendteam geleitet, die zwar Bergsporterfahrung haben, aber keine ausgebildeten Bergführer sind! Eigene Bergsporterfahrung der Teilnehmer ist erforderlich!

Verpflegung

Bei folgenden Hütten haben wir Halbpension (Frühstück und Abendessen): Rudolfshütte, Glockner Haus sowie Trauneralm. Bei den anderen Hütten kann Frühstück und Abendessen vor Ort gebucht werden. Die Verpflegung für unterwegs bringt jede*r selbst mit bzw. können Getränke und Lunchpakete in einigen Hütten erworben werden. Bitte plant daher auch hier noch ein Taschengeld ein und nehmt entsprechend Bargeld mit, da viele Hütten keine Kartenzahlung akzeptieren.

Unterkunft

Wir übernachten überwiegend in Berghütten und schlafen in Matratzenlagern. Hier können wir keine Aufteilung nach Geschlechtern garantieren.

Ausrüstung/Packliste

- Rucksack: ca. 35 bis 45 Liter fassend (für junge Erwachsene) - nicht schwerer als 10 kg + Regenhülle
- Bergschuhe: Knöchelhohe, feste Bergschuhe mit guter Profilgummisohle
- Hüttenschlafsack
- Lange Trekkinghose - möglichst mit Zipper um sie auch als kurze Hose zu verwenden
- Funktionssocken, Funktionswäsche, Shirts
- Fleecejacke oder Windstop-Jacke
- Regenschutz + Hose (essenziell wichtig)
- Handschuhe und Mütze als Kälteschutz (ja, auch im Sommer)
- Trinkflasche, Ausweis, Waschzeug, Taschen- oder Stirnlampe, Sonnenschutz

An-/Abreise

Die An-/Abreise erfolgt in einem Kleinbus ab Mittelhessen.

Das ist noch zur Wanderung anzumerken:

Kondition:

1201–1600 Hm, bis 10 Std Gesamtgehzeit: Ausdauer für 5- bis 7-stündige Aufstiege mit bis zu 1600 Hm sowie damit verbundene sehr lange Abstiege

Technik:

Mittelschwerer Bergweg: Weg am Boden nicht unbedingt durchgehend sichtbar. Ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein. Eventuell braucht man die Hände fürs Gleichgewicht. Zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröllflächen, weglose Schrofen. Gute Trittsicherheit. Elementare alpine Erfahrung. Geeignetes Schuhwerk sind Schuhe der **Kategorie B/C**.

Herausforderung:

Täglich wechselnde Unterkünfte. Mehr als 7 Tage Wandertage am Stück unterwegs. Kein Pausentag eingeplant. Es wird ein Tourenrucksack mit ca. 35 – 40l benötigt, in welchem die gesamte Kleidung und Ausrüstung untergebracht werden müssen. Zusätzlich muss die Marschverpflegung mit eingepackt werden. Die Tour findet überwiegend in Höhen zwischen 2.000 und 3.000m statt. Ein Abbruch / Abstieg der Tour ist nur mit erheblichem Aufwand möglich.

Grundsätzlich:

Der Routenverlauf birgt für die Teilnehmenden **objektive** Gefahren, welche hauptsächlich durch natürliche Faktoren, wie z. B. Wetter, Wind, Gewitter, Blitzschlag, Nebel, Temperatur, Schneefall beeinflusst werden. Einige Stellen können Steinschlag - und absturzgefährdet sein. Ungünstige objektive Bedingungen, sowie **subjektive** Gefahren, wie z.B. mangelnde Erfahrung (Selbstüberschätzung, Leichtsin, Unkenntnis), Ausrüstungsmängel, mangelnde Vorbereitung, können zu einer Erhöhung des Gefahrenpotentials führen und eine Änderung der Routenführung, oder den Abbruch der Tour notwendig machen.